

Die Inoceramen der *Sächsischen* Kreide- Formation,

von

Hrn. Dr. H. B. GEINITZ.

Wenige Arten haben mir bei ihrer Untersuchung grössere Schwierigkeiten dargeboten, als die der Gattung *Inoceramus*, so dass ich seit einer Reihe von Jahren immer von Neuem die vielen Hunderte von Exemplaren, die mir zu Gebote standen, mit den bekannten Abbildungen wieder verglich, bis sich endlich meine Zweifel über Individuen und Arten nur durch Reduktion der bisher aufgeführten Arten zu einer geringeren Zahl lösten. Eine Verkennung der Arten konnte bei dieser Gattung um so eher möglich geworden seyn, als die einzelnen Individuen einer Art auch hier oft bedeutend variiren und ihre Stein-Kerne, wie sie im Quadersandsteine doch immer nur vorkommen, meist ein sehr verschiedenes Ansehen besitzen. Der Unterschied des Gesteins und die Verschiedenheit an Grösse kommt noch dazu und hat wohl oft genug schon Täuschungen veranlasst. Endlich aber scheint ein wesentlicher Grund in der Unvollkommenheit vieler Englischen Original-Abbildungen zu liegen. Hier folgt das Resultat, zu welchem mich wiederholte Beobachtungen führten:

1) *I. concentricus* PARK.

Spitz-eiförmig, vorn unter dem Wirbel eingedrückt, ungleichschalig. Der hakenförmig eingebogene Wirbel der

rechten Schale ragt über den weniger schlanken und kürzeren der linken Schale hervor. Beide berühren sich über dem Schlossrande. Dieser ist kurz und mit der Achse schief- bis recht-winklig. Beide Schalen sind stark gewölbt, die linke jedoch schwächer als die rechte und bei jungen Individuen häufig sehr flach. Die ganze Oberfläche wird mit ziemlich regelmässigen konzentrischen Linien und unregelmässigen stärkeren Falten bedeckt.

Varietäten:

a) *I. concentricus* Sow. M. C. pl. 305; *Lethaea* Tf. 32, Fg. 9. GOLDF. Tf. 109, Fg. 8. Schlossrand schief gegen die Achse.

b) *I. striatus* MANT. bei GOLDF. 112, 2. Schlossrand rechtwinkelig gegen die Achse.

c) *I. propinquus* MÜNST., GOLDF. 109, 9. Sehr hoch gewölbt, so dass die vordere Fläche steil abfällt; Wirbel fast gleich; Schlossrand kurz und schief.

An *I. concentricus* Sow. schliesst sich *I. Websteri* MANT. *Geol. Suss.* 27, 2 und *I. pictus* Sow. M. C. 604, 1; an *I. striatus* GOLDF. *I. striatus* MANT., welche kleineren Exemplare, mit Schale bedeckt, im Plänerkalke sich häufig finden.

Vorkommen: vorzugsweise im unteren Quader und dem mittlen Pläner (Pläner-Mergel und -Sandstein) und in den kleineren Varietäten *I. Websteri* und *I. striatus* MANT. auch im Pläner-Kalke.

2) *I. Brogniarti* PARK.

Spitz-eiförmig, an der vordern Seite steil abschüssig wie abgeschnitten und unter dem Wirbel etwas eingedrückt, hinten mit einem gegen die Achse rechtwinkelligen Flügel versehen. Der stark gewölbte Rücken der Schale fällt schnell nach dem Flügel ab, und namentlich tritt dieses plötzliche Abfallen bei grossen Steinkernen sehr hervor, wenig oft bei jungen Individuen, welche noch die Schale besitzen. Über die Oberfläche der Schale laufen feine konzentrische Linien in ziemlich regelmässiger Entfernung von einander, und dicke wulstförmige Ringe treten in regelmässiger Vertheilung an

den bis zu mehren Fuss gross werdenden Individuen mächtig hervor.

Varietäten :

a) *I. Brongniarti* SOW. M. C. 441, 2; GOLDF. 111, 3 und *I. cordiformis* GOLDF. 110, 6. Rücken hoch gewölbt und der Flügel gross.

b) *I. annulatus* GOLDF. 110, 7. Rücken weniger hoch gewölbt und der Flügel klein.

c) *I. alatus* GOLDF. 112, 3. Rücken mäsig stark gewölbt und der Flügel sehr gross (Steinkern).

d) *I. undulatus* MANT. G. S. 27, 6; ROEMER Kr. 8, 12. Jüngere Individuen mit grossem Flügel, mehr oder weniger stark gewölbt, meist noch mit Schale bedeckt.

Vorkommen: Vorzugsweise im oberen Pläner (Pläner-Kalk) und oberen Quader.

3) *I. Lamarckii* PARK., BRONGN. 4, 10; GOLDF. 111, 2; *Leth.* 32, 11; MANT. G. S. 27, 8 (*I. Brongniarti*).

Eiförmig, sehr hoch gewölbt, wie aufgeblasen, mit eingedrückten, stumpfen Wirbeln. Der Rücken dacht sich allmählich nach der kurzen flügelartigen Verlängerung ab. Schlossrand kurz und rechtwinklig mit der Achse.

Vorkommen: Im oberen Quader.

4) *I. Cuvieri* SOW. M. C. 441, 1; GOLDF. 111, 1. Hierzu auch *I. planus* MÜNST., GOLD. 113, 1, b.

Schief-eiförmig, mäsig gewölbt, im Allgemeinen nach unten und hinten sich am stärksten ausbreitend, auf der hinteren Seite in einen schmalen Flügel verlängert. Die Schloss-Linie ist mäsig lang und schiefwinkelig gegen die Achse. Die Schale ist unregelmässig-konzentrisch gefaltet und lineirt.

Vorkommen: Im obern Pläner bis zu beträchtlicher Grösse.

5) *I. alatus* MANT. G. S. 27, 10; GOLDF. 112, 5. Hierzu *I. tenuis* MANT. bei ROEMER Kr. 8, 11.

Eiförmig rhomboidal, flach, vorn unter dem Wirbel wenig eingebogen, hinten eine grosse Ausbreitung bildend. Die lange Schloss-Linie macht mit der Achse einen spitzen

Winkel. Eine Menge konzentrischer Linien und flacher Falten bedeckt die Oberfläche.

Vorkommen: Im Pläner-Mergel und Pläner-Kalke.

6) *I. planus* MÜNST. GOLDF., 113, 1, a. Hierzu *I. orbicularis* MÜNST., GOLDF. 113, 2 (Jugend-Form).

Kreisrund-oval, flach, fast gleichseitig, mit fast in der Mitte liegendem Wirbel. Schale konzentrisch gerippt und gestreift.

Vorkommen: Im Pläner-Mergel und Pläner-Kalke.

7) *I. Cripsii* MANT. G. S. 27, 1; GOLDF. 112, 4.

Vorkommen: In allen Schichten, vorzugsweise im Quader.

8) *I. mytiloides* MANT. 28, 2 und 27, 3; GOLDF. 113, 4. *I. labiatus* BRONGN. 3, 4; *Catillus Schlotheimii* NILSS.

Vorkommen: Im unteren und oberen Quader.

9) *I. tegulatus* v. HAGENOW im Jahrb. 1842, S. 559; und unsere Verst. von *Kieslingswalda* u. s. w. Tf. 6, 11.

Vorkommen: Im Pläner-Kalke.

10) *I. lobatus* GOLDF. 110, 3. Hierzu *I. cardissoides*, *I. cancellatus* und *I. lingua* GOLDF. 110, 2, 4, 5; ROEMER Kr. S. 63.

Vorkommen: Im Pläner-Kalke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: [1844](#)

Autor(en)/Author(s): Geinitz Hanns Bruno

Artikel/Article: [Die Inoceramen der Sächsischen Kreide-Formation 148-151](#)